

Wie nehmen eure Schüler digitale Angebote im Fernunterricht an?

Beitrag von „mucbay33“ vom 8. Mai 2020 21:49

Zitat von Kris24

uns ist gesagt worden, dass die europäischen Server dank Corona überlastet seien und daher auch auf amerikanische zurück gegriffen werden muss. Deshalb ist es bei uns auch verboten. Wir haben eine schuleigene Cloud, zusätzlich Mails. Ca. 2/3 arbeiten bei mir regelmässig mit und äußern sich zufrieden, der Rest macht auch sonst wenig bis nichts.

Naja, du scheinst aus Ba-Wü zu kommen.

Da ich in meiner Familie auch eine Lehrkraft in diesem Bundesland habe, weiß ich, dass es nicht unbedingt nur am Datenschutz liegen muss. 😊

Ich habe es live beobachten können in letzter Zeit.

Von den Schulen kam sowieso kaum Unterstützung in Form einer brauchbaren, vorgefertigten Onlineplattform.

Das Land hatte schlichtweg in schönster "schwäbischer Sparmanier" überhaupt kein Geld in die Hand genommen, um in vorgefertigte, alltagstaugliche Lernplattformen zu investieren. Die haben seit "gefühlte" hundert Jahren Moodle als halbgare Lösung.

Letztendlich musste besagte Lehrkraft sogar in der Verzweiflung die kostenlose Version von MS-Teams nutzen, weil es eigentlich eine der wenigen einsteigerfreundlichen Plattformen für "Home-Schooling" ist. Leider hat sie in dieser Version viele sinnvolle Funktionen gar nicht zur Verfügung.